



Sammlung Theaterzettel

Unter vier Augen

Fulda, Ludwig

1891-03-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 14. März 1891.
28. Vorstellung im Abonnement C.

Unter vier Augen.

Lustspiel in einem Aufzuge von Ludwig Fulda.
(Regisseur: Herr Dr. Baffermann.)

Personen:

Dr. Felix Bollart, Arzt	Herr Baffermann.
Hermine, seine Gattin	Fräul. v. Dierkes.
Baron Hubert von Bertow	Herr Homann.
Baumann, Diener	Herr Bauer.
Lotte, Kammermädchen	Fräul. De Lant I.

Zum ersten Male:

Die Räuber.

Genrebild in 2 Aufzügen von Heinrich von Zimmermann.
(Regisseur: Herr Dr. Baffermann.)

Personen:

Christian Friedrich Schwan, Verlagsbuchhändler	Herr Neumann
Margarethe, dessen Tochter	Fräul. v. Dierkes.
Bernhardt, sein Kesse	Herr Schreiner.
Lanius, Faktor in der Druckerei	Herr Bauer.
Friedrich Schiller, Regimentsfeldscheer	Herr Sturz.
August Wilhelm Iffland, Schauspieler	Herr Lietzsch.
Ein Stubenmädchen	Fräul. Schubert.
Der Nachtwächter	Herr Moser.

Studenten.

Ort der Handlung: Mannheim. Zeit 1782

Die Wiener in Paris.

Genrebild in 2 Akten von Karl von Holtei.
(Regisseur: Herr Jacobi.)

Der Graf von Werth	Herr Schreiner.
Bermann, ein wohlhabender Bürger aus Wien	Herr Wajlawick.
Toni, dessen Frau	Fräul. v. Rothenberg.
Ferdinand, beider Sohn	Herr Sturz.
Treu, Diener	Herr Lösch.
Ein Lohndiener	Herr Moser.
Charles, Aufwärter im Hotel.	Herr Hilbrandt.
Bonjour	Herr Jacobi.
Rathi, seine Frau	Frau Jacobi.
Madelon, deren Tochter	Fräul. v. Legrenzi.

Die Scene spielt in Paris. Zeit 1835.

Krank: Fräul. Mohor, die Herren Grahl und Eichrodt. Beurlaubt: Frau Führung und Herr Erl.

Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum	Mark 1.70 per Platz.
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rangs, 2. 3. u. 4. Reihe	Reserveloge dritten Rangs	„ 1.20 „ „
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rangs 5. u. 6. Reihe	Gallerieloge	„ —.90 „ „
Sperrloge in der Reserveloge 2. Rangs	Gallerie	„ —.50 „ „
Sperrloge in dem Parquet	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz	„ 3.— „ „
Stehplätze in dem Parquet	Logen zweiten Rangs, Rückplatz	„ 2.— „ „
Barriere	Logen dritten Rangs, Vorderplatz	„ 2.— „ „
	Logen dritten Rangs, Rückplatz	„ 1.20 „ „

Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Barriere-Logen	Mark 2.60 per Platz.	Logen des zweiten Ranges	Mark 2.— per Platz.
Logen des ersten Ranges	„ 8.— „ „	Logen des dritten Ranges	„ 1.40 „ „

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $9\frac{3}{4}$ Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.25 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Sonntag, den 15. März 1891. 8. Vorstellung außer Abonnement. (Verpflichtung für Abonnement A.)

Zum Vortheil der Hoftheater-Pensionsanstalten:

Margarethe.

Große Oper in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.
Anfang 6 Uhr.

Die verehrlichen Logen-Abonnementen werden laut § 2 der Verträge ersucht, ihre Karten Samstag, den 14. März Vorm. von 10—1 Uhr an der Tageskasse entweder persönlich oder schriftlich abholen zu lassen.